

Studie zum Qualifizierungsangebot für (angehende) schulische Führungskräfte in Österreich

In Österreich tritt ab dem 01.01.2024 eine neue gesetzliche Regelung für Bewerber*innen auf schulische Leitungspositionen in Kraft. Interessierte Lehrer*innen können sich erst auf eine solche Leitungsposition bewerben, wenn sie den Hochschullehrgang (HLG) „Schulen professionell führen - Vorqualifikation“ erfolgreich abgeschlossen haben. Für die Qualität von Schule sind professionelle Schulleitungen unabdingbar, daher sind für das Amt der Schulleitung adäquate Qualifizierungsangebote und Maßnahmen der Weiterbildung nötig. Auf diese Weise können (künftige) schulische Führungskräfte ihre beruflichen Kompetenzen weiterentwickeln und auch ihre berufsbezogenen Werte und Haltungen reflektieren. Die Studie wurde von dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Auftrag gegeben. Sie hat es zum Ziel, die Qualität und den Nutzen der durch ein Rahmenkonzept geregelten Schulleitungsqualifizierung an allen 11 Pädagogischen Hochschulen Österreichs zu untersuchen, die sie umsetzen. Die Qualifizierung umfasst als Hochschullehrgang in der Vorqualifikation vier Module mit insgesamt 20 ECTS. Die Module behandeln das Führungsverständnis, die Organisationsentwicklung und Organisationsführung, die Personalführung und -entwicklung und die Schulqualität. In der Studie wird die zentrale Frage analysiert, welchen Einfluss Prozessmerkmale auf Ergebnismerkmale haben. Ziel ist es, wichtige Prozessmerkmale für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Qualifizierungsangebote für schulische Führungskräfte zu identifizieren. Die Studie hat ein Mixed-Models Design. Zu den qualitativen Methoden gehören Interviews mit den Verantwortlichen des Studiengangs an den verschiedenen Pädagogischen Hochschulen, eine Dokumentenanalyse der Umsetzungscurricula und eine Meta-Evaluation der hochschuleigenen Evaluationsergebnisse. Die quantitativen Methoden beinhalten eine Fragebogenbefragung der (ehemaligen) Teilnehmenden des HLG Vorqualifikation sowie eine Fragebogenbefragung der Dozierenden. Die Studienergebnisse wurden hochschulübergreifend ausgewertet. Es gibt keine Auswertungen auf Ebene der Einzelpersonen und Studiengangsorte/Jahrgänge des Hochschullehrgangs. Das Projekt wird im Sommer 2023 abgeschlossen.